



TURNVERBAND BERN MITTELLAND



MITTEILUNGSBLATT

Nr. 3 / Mai 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Weisse Seiten	
EDITORIAL	1
WAS? WANN? WO?	2
VEREINSAGENDA	4
ORIENTIERUNG «QUO VADIS VBT»	4
RÜCKBLICKE UND RESULTATE	6
- Korbball	6
- Volleyball	7
- Winterhallenplausch vom 14. Januar 2012 in Neuenegg	8
- Mittellandmeisterschaften im Geräteturnen vom 24./25. März 2012 in Ittigen	8
UNSERE EHRENMITGLIEDER	11
- Bärner Goldys Mittelland	11
- HV ETVV Gruppe Bern Mittelland	14
- Tagung der Turnveteranen-Vereinigung Bern Mittelland	15
WIR TRAUERN UM	17
AUS DEN VEREINEN	18
MARKTPLATZ	19
MUTATIONEN	19
REDAKTIONSTEAM / MITARBEIT MB	20
GRATULATIONEN	20

Wichtrach ist bereit – wir Turnerinnen und Turner sind es auch



In wenigen Tagen beginnt für uns Turnerinnen und Turner die schönste Zeit im Jahr. Was bei den «Fasnächtlern» die Narrenzzeit ist, ist bei uns ganz einfach Turnfestzeit. An fünf Wochenenden im Juni finden in diesem Sommer insgesamt 16 Turnfeste statt. Einige sind Regionale Kreisturnfeste und andere sind grosse, namhafte Turnfeste. Zudem ist in diesem Jahr speziell, dass jeder Teilverband des Kantons Bern ein eigenes Turnfest hat. Ein Viertel aller Turnfeste der Schweiz finden somit auf Berner Kantonsgebiet statt.

Für einige Organisatoren wurde dieser Umstand ein wenig zur Herausforderung. Die Budgets und Erwartungen wurden auf höhere Teilnehmerzahlen ausgelegt. Die Anzahl aller teilnehmenden Turnerinnen und Turner über alle Turnfeste in der Schweiz verändert sich kaum und somit ist der Kampf um die «Turnfestler» umso grösser. Werbung ist eines, aber wenn das Verbandsturnfest Schweiz weit einen gewissen Namen erlangt hat, ist es für andere, neue Verbandsturnfeste ein wenig schwieriger, die Turnerinnen und Turner auf sich aufmerksam zu machen.

Das OK Wichtrach hat in den vergangenen Wochen bewiesen, genau mit diesem Umstand umzugehen. Sie haben sofort die Situation neu beurteilt und entsprechend reagiert. Die Wettkampfleitung hat ebenfalls ihren Beitrag dazu geleistet. Wichtrach ist bereit.

In den 42 TBM Vereinen wird an den letzten Feinheiten geübt. Stimmt der Bewegungsablauf, ist die Haltung richtig, ist die Position korrekt? Schliesslich wollen wir an unserem Turnfest das Beste zeigen. Es gilt dabei auch als möglicher Turnfest-sieger auf dem Podest zu stehen. Schliesslich haben 40 Vereine, welche nicht dem TBM angehören, etwas dagegen. Beim Jugendsporttag muss Vieles schief gehen, damit keine TBM Jugendriege den Jugendsporttag gewinnt. Von 27 Mädchen- und Jugendriegeln sind nur gerade 2 Vereine welche nicht dem Verbandsgebiet angehören.

Ich denke, liebe Turnerinnen und Turner wir sind bereit und freuen uns riesig auf das

**Wochenende vom
22. – 24. Juni 2012.**

Bis bald ☺

*Stephan Halbeisen,
Gesamtwettkampfleiter*

WAS? WANN? WO?

Das Kursangebot TBM

Ausschreibungen: grüne Seiten in der Heftmitte.

Kurs-Anmeldeformulare können an jedem Kurs oder bei der Geschäftsstelle TBM, Tel. 031 922 07 40 bezogen sowie von unserer Homepage heruntergeladen werden. Anmeldung via Internet: www.tb-mittelland.ch. Auskunft über das Kursangebot erteilen die zuständigen Abteilungs-/Sparten-/Fachgruppen-Ressortleiter/innen oder Franziska Weibel, Tel. 031 791 23 73.

Ressort Management Training

Detaillierte Ausschreibungen s. grüne Seiten.

Konferenzen/Höcks

Do 23.08.12 Volleyball Spielplansitzung Damen/Herren Stettlen

Organisatoren gesucht: wer hilft?

Warum nicht DEIN Verein? Ruf doch an und lass dich informieren über das WIE + WAS!
Tel. 031 922 07 40 oder E-Mail: sekretariat@tb-mittelland.ch

TBM Anlässe

Jugendsporttag

Jugend Unihockeyturnier
Jugend Gymnastiktest Verbands-
meisterschaft
Korbball Spieltag
Volleyball Spieltag
Geräteturnen MS Einzel & Mannschaft
Winter-Hallen-Plauschwettkampf F/M/S
Turntag Frauen/Männer/Senioren
Turnfahrt
Delegiertenversammlung TBM

Kantonale Anlässe

Geräteturnen MS Einzel & Mannschaft
Berner Mannschaftsmeisterschaft Kunstturnen
Kunstturnerinnen Tage
Volleyball Kant. Final Männer
Faustball Kant. Final Männer

Turnfeste

Eidgenössisches Turnfest
Kantonaltturnfest
Verbandsturnfest TBM

2012

TV Wichtrach

TV Ittigen

TV Bümpliz
TV Mühleberg
TV Münsingen
TV Stettlen, Ittigen
Neuenegg
TV Wichtrach
TV Wichtrach
TV Worb

Lyss

TV Wichtrach

2013

(alle 2 Jahre)

TV Belp

TV Konolfingen

Biel/Magglingen

2014

TV Kirchlindach/
TV Zollikofen

TV Toffen

WAS? WANN? WO?

Jugend

So 24.6.12 Jugendsporttag

Wichtrach

Frauen/Männer/Seniorinnen/Senioren

Rhythmische Gymnastik

Ganzes Jahr Kantonales RG-Zentrum diverse Orte

Spiel

Mai – September Korbball Sommermeisterschaft Damen/Herren diverse Orte

April – September Korbball Kantonale Meisterschaft diverse Orte

Mai – Juli Volleyball Sommermeisterschaft Mixed diverse Orte

21.10.12 Volleyball Spieltag Frauen/Männer Münsingen

Geräteturnen

Kunstturnen

ganzes Jahr Regionales Leistungszentrum Bern

Anlässe

Fr–So 22.–24.6.12 **Mittelländisches Turnfest** Wichtrach
- Festprogramm
- Zeitpläne Turnerinnen/Turner
siehe www.mtf2012.ch

Ehrenmitglieder TBM

Do 18.10.12 Ehrenmitgliedertreffen Bern

Bärner Goldys Mittelland

Präsidentin: Ruth Lehmann, Bern (Tel. 031 372 17 24)

Turnveteranen-Vereinigung Gruppe Bern Mittelland

Präsident: Alfred Marti, Rosshäusern (Tel. 031 751 00 71)

Eidg. Turnveteranen-Vereinigung Gruppe Mittelland

Präsident: Walter Messerli, Spiegel (Tel. 031 974 25 30)

VEREINSAGENDA

☺ Unsere TBM-Vereine haben die Möglichkeit, ihre für alle **offenen Veranstaltungen** auf dieser Seite und auf der Verbands-Homepage **gratis** zu publizieren. Wir brauchen dazu folgende Angaben:

- Titel der Veranstaltung
- Datum
- Ort
- Zeit
- Organisator
- Angebot
- Auskunft

Bitte schickt eure Publikation frühzeitig an:

<http://www.tb-mittelland.ch/vereine/anmeldeformular-vereinsagenda.html>

<http://www.tb-mittelland.ch/vereine/vereinsagenda.html>

**Hier könnte das Gratisinserat
von deinem Verein sein!**

ORIENTIERUNG «QUO VADIS VBT?»

Seit August 2009 haben die fünf Berner Regionalturnverbände die Situation des Berner Turnens im Rahmen der Arbeitsgruppe «Quo vadis VBT?» analysiert und strategische Überlegungen für dessen Zukunft angestellt. Das Ergebnis ist im Bericht zur zukünftigen Organisation des Berner Turnens vom 11. Dezember 2011 enthalten. Darin wird aufgrund einer Vielzahl von Beweggründen vorgeschlagen, das Berner Turnen – sowohl Breiten- wie Spitzensport – unter einem Dach zu organisieren. Im Einzelnen soll dabei gelten, was folgt:

- Fusion der fünf Berner Regionalturnverbände zu einem Berner Turnverband. Die Vereine werden als Mitglieder direkt

dem Berner Turnverband unterstellt. Es findet jährlich eine Delegiertenversammlung statt.

- Bestehende Finanzen werden grundsätzlich zusammengelegt. Einnahmen und Ausgaben erfolgen in allen Bereichen ausschliesslich über den Berner Turnverband.
- Die Kommunikation erfolgt einheitlich über eine einzige Abteilung im Berner Turnverband. Darin befinden sich die Medienarbeit, die Homepage, das Bulletin/Newsletter und das Sponsoring.
- Die folgenden Abteilungen im Berner Turnverband: Finanzen, Kommunikation, Breitensport Anlässe, Breitensport Aus-

bildung, Spitzensport; die Abteilungs-
chefs bilden zusammen mit Vizepräsidium
und Präsidium den siebenköpfigen
Vorstand.

- In der Abteilung Breitensport Anlässe werden die bisherigen regionalen Anlässe themenspezifisch zusammengefasst (z.B. «Turnfeste», «Jugendsporrtage») und kantonal auszurichtende Anlässe werden integriert. Es soll damit sichergestellt werden, dass die traditionellen regionalen Anlässe weiterhin eine starke Verankerung im Berner Turnverband haben und auch weiterhin durchgeführt werden können.
- In der Abteilung Breitensport Ausbildung werden spartenspezifische Ressorts geschaffen (z.B. «Geräteturnen», «Gymnastik») und – wo sinnvoll und nötig – altersspezifische Besonderheiten zusammengefasst (zB «Jugend», «35+»).
- Eine Geschäftsstelle wird als Stabsstelle dem Vorstand angegliedert. Sie agiert professionell auf der Basis von Arbeitsverträgen mit Entlohnung. Das Controlling wird vom Vorstand wahrgenommen.
- Spezifische Anliegen der Regionen sind von speziell zu diesem Zweck eingesetzten Regionenverantwortlichen zu koordinieren. Die Regionenverantwortlichen sind direkt dem Vizepräsidium unterstellt und sorgen für die Organisation jährlicher, in den Regionen stattfindenden Präsidenten-/Leiterkonferenzen und weiterer zum Erhalt der Besonderheiten einer Region wichtigen Anlässe. Sie koordinieren auch Form die Betreuung der Vereine in ihrer Region.

Nach einer mehrjährigen Zusammenarbeit, die in einigen Ressorts schon hervorragend funktioniert ist es nun an der Zeit den nächsten Schritt zu machen, damit wir auch in Zukunft einen schlagkräftigen Verband haben, der die Interessen des Turnsports in der Öffentlichkeit und der Politik vertreten kann. Wir vom TBM sind engagiert und bringen unsere Stärken ein und können sicher auch von den anderen Verbänden viel lernen. Wir haben nun die Chance das Gute aus allen Verbänden zu vereinen und die Schwächen auszumerzen.

Den gesamten Bericht zur zukünftigen Organisation des Berner Turnens findest du auf unserer Homepage (www.tb-mittelland.ch). Anregungen und Fragen können jederzeit an mich gerichtet werden, ich freue mich auf eine spannende Diskussion.

Daniel Röthlisberger

RÜCKBLICKE UND RESULTATE

Korbball

TBM-Wintermeisterschaft 2011/12

Damen

Kategorie A: 1. Moosseedorf 1 (16 Punkte) Verbandsmeister. 2. SUS 1 (14). 3. Münchenbuchsee 1 (10). 4. Pieterlen (9). 5. SUS 2 (8). 6. Bümpliz (6). 7. Riggisberg 1 (5). 8. Moosseedorf 2 (4)**. 9. Zäziwil 1 (0)**.

Kategorie B: 1. Kobari Brügg (16)*. 2. Thörishaus (12)*. 3. Riggisberg 2 (12). 4. Neuenegg (9). 5. Kiesen-Worb 1 (7). 6. Zäziwil 2 (7). 7. Ferenbalm 1 (6). 8. Oberwangen (2)**. 9. Fraubrunnen 1 (1)**.

Kategorie C: 1. Konolfingen (14)*. 2. Kiesen-Worb 2 (13)*. 3. Ferenbalm 2 (11). 4. Belp 1 (9). 5. Köniz (7). 6. Moosseedorf 3 (6). 7. Wimmis (6). 8. Mühleberg 1 (4)**. 9. SUS 3 (2)**.

Kategorie D: 1. Belp 2 (16)*. 2. Münchenbuchsee 2 (12)*. 3. Mühleberg 2 (12). 4. Zäziwil 3 (10). 5. BTV 1 (8). 6. Frauenkappelen (6). 7. Fraubrunnen 2 (4). 8. Ferenbalm 3 (2). 9. BTV 2 (2).

Herren

Gruppe A: 1. Lorraine Breitenrain 1 (26). 2. Lorraine Breitenrain 2 (26). 3. Gerzensee 1 (18). 4. Urtenen Schönbühl 1 (15). 5. Frauenkappelen (10). 6. Oberwangen (9). 7. Worb 1 (7)**. 8. Mühleberg 1 (1)**.

Gruppe B: 1. Lorraine Breitenrain 3 (21). 2. Urtenen-Schönbühl 2 (14)*. 3. Felsenau Bremgarten (14)*. 4. Mühleberg 2 (13). 5. Schwarzenburg (11). 6. Ostermundigen (6)**. 7. Worb 2 (5)**.

Gruppe C: 1. Gerzensee 2 (17)*. 2. Münchenbuchsee (16)*. 3. Vechigen (15). 4. STB (6). 5. Riggisberg (6).

*Aufsteiger, **Absteiger

Gemeinsame Mädchen-Jugend-Hallenkorballmeisterschaft 2011/12 des TBM und TBOE

Kategorie A: 1. KG Madiswil-Aarwangen 1. 5. FTV Ferenbalm. 7. KBT Zäziwil. 8. KBC Moosseedorf 1.

Kategorie B: 1. Kobari Brügg 2. 3. SUS. 11. KBC Moosseedorf 2.

Kantonalbernische Korballmeisterschaft 2012

Damen: 1. KBC Moosseedorf. 5. SUS. 8. KBT Zäziwil.

Herren: 1. Lorraine Breitenrain. 2. TV Urtenen.

STV-Cup Korball Halle 2011/12 Finalspiele vom 10. März 2012 in Aarwangen



3. Rang für Moosseedorf



Lorraine-Breitenrain gegen Altnau: Es wird um jeden Ball gekämpft!

Nach Gold in der vergangenen Saison erkämpften die Moosseedorferinnen in diesem Jahr den dritten Schlussrang. Lorraine-Breitenrain verlor das Finalspiel gegen Altnau erst in der Verlängerung.

Damen: 1. Täuffelen. 2. Krauchthal. **3. Moosseedorf.**

Herren: 1. Altnau. **2. Lorraine Breitenrain.** 3. Pieterlen.

Seniorinnen/Senioren Hallenkorbball Meisterschaft Region 1

Seniorinnen: 1. SUS*. 3. Moosseedorf-Roggwil*. 4. Bümpliz*. 5. Neuenegg*. 6. Riggisberg. 7. Belp.

Senioren: 1. Madiswil*. 3. Lorraine Breitenrain*. 7. Kiesen.

*qualifiziert für den STV Spieltag

Schweizer Hallenkorbball Meisterschaft Seniorinnen/Senioren vom 11. März 2012 in Aarwangen

Die TBM Teams kämpften sehr erfolgreich. Bei den Seniorinnen gewann die Spielgemeinschaft Moosseedorf-Roggwil die goldene und SUS die silberne Auszeichnung. Bei den Senioren wurde Lorraine Breitenrain Meister. Nach den Goldmedaillen in den Kategorien Jugendriege, Junioren, NLA, Cup, ETF, NLB sowie nationaler 1. Liga Meister hat Lorraine Breitenrain ihrem Palmarès den letzten noch fehlenden Titel im nationalen Herren Korbball hinzugefügt, was einmalig ist!



Seniorinnen/Senioren Schweizermeister Moosseedorf-Roggwil und Lorraine Breitenrain

Seniorinnen: 1. Moosseedorf-Roggwil. 2. SUS. 4. Bümpliz. 10. Riggisberg.

Senioren: 1. Lorraine Breitenrain.

Volleyball

TBM Meisterschaft 2011/12

Damen

Gruppe A: 1. Köniz (20 Punkte). 2. Moosseedorf (16). 3. Muri-Gümligen (10). 4. Bolligen (8). 5. Kerzers 1 (4). 6. Grosshöchstetten (2).

Gruppe B: 1. Niederscherli (20). 2. Vechigen 1 (14). 3. Schwarzenburg (14). 4. Wichtrach (12). 5. Mühleberg (10). 6. Bowil (8). 7. Münchenbuchsee 2 (4).

Gruppe C: 1. Uettligen (20). 2. Kerzers 2 (16). 3. Ried (12). 4. Münchenbuchsee 1 (6). 5. Vechigen 2 (6). 6. Stettlen (0).

Herren

Gruppe A: 1. Sportverein Köniz (20). 2. Toffen 1 (16). 3. Moosseedorf (8). 4. MR Fraubrunnen (8). 5. SC Schliern A (6). 6. Laupen (2).

Gruppe B: 1. Zollikofen A (18). 2. MR Kehrsatz (16). 3. MR Biglen (10). 4. MR Niederscherli (10). 5. MR Stettlen 1 (4). 6. Toffen 2 (2).

Gruppe C: 1. Oldies Köniz 1 (14). 2. SC Schliern B (12). 3. Zollikofen B (8). 4. Oldies Köniz 2 (4). 5. MR Stettlen 2 (2).

turnier lieferten sich die Münsinger Männer ein Duell mit der Mannschaft Bolligen 35+. Die Direktbegegnung zwischen den beiden Teams ging unentschieden aus. Es waren am Schluss die Aaretaler die mit einem Punkt Vorsprung auf die Bolliger das Turnier für sich entscheiden konnten. Damit holte sich das Team aus Münsingen den Tagessieg vor Kirchlindach (Prellball 6. Rang) und Wichtrach (3.)

Rangliste:

1. Münsingen 55+ (63 Punkte)
2. Kirchlindach 35+ (60)
3. Wichtrach 55+ (54)
4. Bolligen 35+ (52)
5. Konolfingen 55+ (39)
6. Flamatt-Neuenegg 1 65+ (36)
7. Köniz 65+ (23)
8. Bolligen 65+ (19)
9. Flamatt-Neuenegg 2 65+ (17)

Fredi Siegrist

Winterhallenplausch vom 14. Januar 2012 in Neuenegg

Zum letzten Mal fand der Winter Hallenplausch der Abteilung Frauen/ Männer in Neuenegg statt. Das Team unter der Leitung von Kurt Gimmel sorgte wiederum für einen spannenden Wettkampf. Im nächsten Jahr wird der Anlass von der Männerriege Münsingen organisiert. Im ersten Teil bestritten die neun Mannschaften einen aus sechs Disziplinen bestehenden Wettkampf. Bereits hier zeigte sich, dass der Tagessieg zwischen zwei Teams ausgemacht wird. Die Turner aus Kirchlindach setzten sich mit zwei Punkten Vorsprung auf die Mannschaft aus Münsingen an die Spitze des Klassements. Alle anderen Gruppen hatten bereits einen grösseren Rückstand auf das Spitzenduo. Im anschliessenden Prellball-

Mittellandmeisterschaft im Geräteturnen vom 24./25. März 2012 in Ittigen

Der Turnverein Stettlen zeichnete für die diesjährige Mittellandmeisterschaft im Geräteturnen verantwortlich. Ein Organisationskomitee unter der Leitung von Tilo Hässler bereitete den Anlass vor. Die Stettler konnte dabei auf die Unterstützung von Sponsoren aus der Region und auf die Nachbargemeinde Ittigen zählen. Aus Platzgründen wurde der Wettkampf nämlich in der Sportanlage Rain in Ittigen durchgeführt, wo die Mittellandmeisterschaft bereits mehrmals erfolgreich stattfand.



Zwar sollten die besten Athletinnen und Athleten im Mittelländischen Turnverband erkoren werden. Doch reisten die Turnenden aus dem ganzen Kanton und sogar aus dem Jurassischen Glovelier nach Ittigen, um ihre Form zu testen. Die Daumen hielten die Stettler sicher vor allem «ihrem» Mika Lao, der in der Elitekategorie K7 um eine Medaille kämpfte. Der 20-jährige turnt seit einigen Jahren im Feld der besten Berner mit. Grösste Chance auf den Sieg in der Elitekategorie hatte aber ein Oberländer. «Mir wie no luege, ob mir's no chöi», meinte Marc Zobrist vor dem Wettkampf. Der Haslitaler liess nichts anbrennen und holte sich den Sieg, vor dem Belper Marcel Burren und dem einheimischen Mika Lao. Bei den Turnerinnen der Kategorie K7 machte Carla Rentsch auf sich aufmerksam. Die für den BTV Bern startende Seeländerin gewann die Bronzemedaille. Mit Anna Deppeler auf dem vierten Rang und Lisa Witschi, die in der Kategorie K6 die Silbermedaille gewann, hat der BTV

Bern gleich mehrere Hoffnungsträgerinnen in seinen Reihen. An Margaux Henz (Fémina-Sport Glovelier/ JU, Gold) und Iria Rodriguez (Lyss, Silber) kamen die Mittelländer Turnerinnen aber nicht heran.

Die Sieger/innen und die besten Mittelländer Resultate:

Turnerinnen

Kategorie K7: 1. Margaux Henz (Glovelier) 36.80. 3. Carla Rentsch (BTV Bern) 36.65. 4. Anna Deppeler (BTV Bern) 36.25. 5. Christa Zürcher (Belp) 34.55. 7. Karin Tüscher (Belp) 33.40.

-Damens: 1. Katrin Kehrli (Meiringen) 37.55. 3. Estelle Vorpe (BTV Bern) 37.00. 4. Cristina Raaflaub (Kirchlindach) 36.40.

-K6: 1. Julia Heiniger (Utzenstorf) 37.35. 2. Lisa Witschi (BTV Bern) 37.15. 4. Rahel Kämpf (BTV Bern) 36.45. 9. Damaris Fankhauser (BTV Bern) 35.45.

-K5: 1. Léa Jeambrun (Glovelier) 37.30. 7. Besas Schürch (BTV Bern) 36.70.

-K4: 1. Giulia Walther (Utzenstorf) 36.70. 8. Jasmin Fankhauser (BTV Bern) 35.70. 10. Alisha Gyger (Stettlen) 35.50.

-K3: 1. Chiara Panico (Zollikofen) 37.05. 4. Anna Schwendener (Biglen) 36.20. 9. Leandra Niklaus (Biglen) 36.00.

-K2: 1. Mara Renner (Utzenstorf) 28.05.

-K1: 1. Tabea Büchler (Lyss) 28.25. 2. Nina Binggeli (Schwarzenburg) 27.90. 9. Louise Lange (Wichtrach) 26.90. 10. Nina von Känel (Wichtrach) 26.80.

Turner

Kategorie K7: 1. Marc Zobrist (Innertkirchen) 46.10. 2. Marcel Burren (Belp) 45.90. 3. Mika Lao (Stettlen) 45.85. 4. Thomas Reber (Belp) 44.75. 5. Christoph Bigler (Belp) 43.20. 6. Reto Schwander (Stettlen) und Roman Bühlmann (Belp) beide 43.05.

-Herren: 1. Michael Wanner (Wiedlisbach) 44.75. 2. Daniel Hirschi (Belp) 43.45. 3. Patrick Greber (Niederscherli) 43.30.

-K6: 1. David Haddenbruch (Spiez-Einigen) 47.20. 5. Damian Brönnimann (Belp) 45.40. 6. Timothy Schwab (BTV Bern) 45.20. 7. Mattia Büttikofer (Stettlen) 45.10. 9. Alexander Weiss (Stettlen) 44.60.

-K5: 1. Thibaut Gogniat (Glovelier) 46.45. 5. Lukas Mäder (Stettlen) 45.25. 8. Christoph Fankhauser (BTV Bern) 44.10.

-K4: 1. Carlo Morand (Brügg) 45.05. 3. Dominique Moser (Stettlen) 44.60. 8. Jaron Hofstetter (BTV Bern) 43.20.

-K3: 1. Jari Röthlisberger (Stettlen) 45.85. 2. Simon Purtscheller (Belp) 45.25. 4. Daniel Stucki (Belp) 44.65. 7. Xeno Grunder (Stettlen) 44.10.

-K2: 1. Ian Staubitzer (Inkwil) 36.75. 3. Sascha Neuenschwander (Belp) 36.30. 4. Andrin Rickli (Belp) 36.10. 5. Marcel Wyss (Biglen) 35.85. 6. Loris Blickensdörfer (Zollikofen) 35.80.

-K1: 1. Aron Helbling (Lyss) 36.55. 3. Julian Fitzi (Münchenbuchsee) 36.35. 4. Andrin Blickensdörfer (Zollikofen) 36.30. 8. Elias Stänz (Münchenbuchsee) und Karim Fouad (Bümpliz) beide 35.20.

Komplette Rangliste: www.tvstettlen.ch/geraetemeisterschaft/index.php/ranglisten

Fredi Siegrist

SPORT-TOTO

Für einen starken Schweizer Sport

Wir alle spielen mit!

Die Gewinnanteile der Sport-Toto- und Lotto-Wettbewerbe fliessen in den Sportfonds der Erziehungsdirektion, Amt für Sport des Kantons Bern

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Bärner Goldys Mittelland

15. Mitgliederversammlung vom 16. März 2012

Erstmals wurde unsere Versammlung an einem Freitag durchgeführt, und zwar in umgekehrter Reihenfolge: Wir trafen uns um 10.00 Uhr im Restaurant Anker, wo zuerst die Mitgliederversammlung eröffnet wurde, anschliessend Apéro und Mittagessen und am Nachmittag der kulturelle Teil folgte.

Unsere Präsidentin, Ruth Lehmann, begrüßte um 10.30 Uhr 43 Goldys. Einen speziellen Gruss ging an unsern Gast, Ruth Binggeli, Vertreterin der Schweizerischen Turnveteraninnen-Vereinigung (STVV). Die Entschuldigungen (12) wurden mit Grüßen an die Anwesenden abgelesen.



Leider haben wir letztes Jahr ein treues Mitglied, Erna Schürch, verloren. Wir gedachten ihrer mit einer Schweigeminute, danach las Ruth Lehmann ein sehr schönes passendes Gedicht vor.

Das Protokoll vom 19.3.2011, verfasst von Heidi Maibach, wurde genehmigt und verdankt, ebenso die Jahresberichte von der Präsidentin Ruth Lehmann und

Edith Müller der Programmverantwortlichen. Edith Müller erinnerte nochmals an die Aktivitäten von 2011 wie Theaterbesuch, Nachmittagsbummel nach Trubschachen, Illusoria-Land, Herbstwanderung ins Greyerzerland und den November-Höck. Jenny Zaugg präsentierte uns eine exakt abgefasste Jahresrechnung, ebenso das Budget. Der Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– bleibt sich weiterhin gleich. Mit all den ausgewiesenen Zahlen waren die Revisorinnen einverstanden, von der Versammlung genehmigt und verdankt. Edith Müller orientierte nun über die kommenden Anlässe: Theaterbesuch im Mai, Nachmittagsbummel, vorgestellt durch Margrit Nachbur, im Juni, Besuch im «Chüechlihus» Langnau, Herbstwanderung Griessalp (Margrit Nachbur) und der Höck im November. Danach wurde noch einmal die Frage an die Mitglieder gestellt, ob die Versammlung in Zukunft am Freitag oder Samstag stattfinden soll. Alle wählten einstimmig den Freitag, also wird die 16. Mitgliederversammlung am 15. März 2013 abgehalten. Die Wahlen gingen zur allgemeinen Zufriedenheit gut vonstatten. Ruth Lehmann bleibt uns weiterhin als Präsidentin erhalten, was mit grossem Applaus und Dank quittiert wurde. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Heidi Maibach, Jenny Zaugg, Edith Müller und Margrit Nachbur bleiben zusammen.

Trudi Jungi hat als Revisorin leider ihren Rücktritt eingereicht. Als neue Revisorin konnten wir Brigitte Hirter gewinnen, was uns sehr freute. So werden also Doris Hunn und Brigitte Hirter unsere Kasse revidieren.

Trudi Jungi wurde von Jenny Zaugg mit warmen Worten verabschiedet und für ihre langjährige Zugehörigkeit gelobt. Für uns Goldys war sie eine wertvolle Stütze: sie organisierte von Anfang an die Theaterbesuche, suchte stets interessante Wanderrouen aus und gab uns jederzeit gute Tips. Sie wurde mit einem Blumenstrauss und einem Couvert mit «Bern-City» Geschenk Gutscheinen und grossem Applaus geehrt.

Da wir uns nun bei unserer letzten Vorstandssitzung entschlossen haben, die Tagung des STVV in Bern durchzuführen, hat uns Elisabeth Gehrig, welche wir für das Präsidium gewinnen konnten, informiert, wie sie den grossen Tag zu organisieren gedenkt. Sie braucht dazu jegliche Hilfe und vor allem SPONSOREN! Wir werden alles darangeben und danken Elisabeth für ihr Engagement.

Unser Gast, Ruth Binggeli, richtete noch das Wort an uns, dankte für die Einladung und beschenkte den Vorstand mit einem süssen Merci.

Nachdem die Versammlung zur Zufriedenheit aller geschlossen wurde, «stiegen» wir einen Stock höher im Restaurant, wo in einem Separat-Stübli der Apéro bereitstand. Es tat gut, ein wenig die Beine zu vertreten, sich mit den Kameradinnen zu vermischen und über alles mögliche zu schwatzen. Mitten im Geplauder wurden wir durch eine tolle Ueberraschung unterbrochen: Der Apéro (inkl. Cupli) mit Salzgebäck wurde uns vom Hause offeriert! Was für eine nette Geste.

Anschliessend genossen wir ganz gemütlich an frisch gedeckten Tischen ein feines

Essen. Gestärkt und voller Vorfreude machten wir uns auf den Weg zum Stadttheater. Punkt 15.00 Uhr trafen wir uns beim Haupteingang, wo wir von zwei Führern erwartet wurden. Es wurde von Anfang an spannend, denn gleich nach der Begrüssung wurden wir gebeten leise zu sein, denn auf der Bühne fand ein Vorsingen für das nächste Musical statt. Die 40 Frauen verstummten augenblicklich. Nachdem wir in zwei Gruppen eingeteilt wurden (es können nur 20 Personen pro Führung genommen werden), begab sich die erste Gruppe in den ersten Stock, ins noble Foyer, den schönsten Raum im Theater. Während ab und zu leise Gesangsfetzen an unser Ohr drangen, erfuhren wir einiges über den Bau und diesen Raum. Das Theater wurde 1903 gebaut, leider auch mit schlechten Sitzplätzen, wo man nur die Hälfte der Vorstellung sieht. Aber damals war es wichtiger gesehen zu werden, statt zu sehen. Im Foyer finden alle Premierenfeiern statt, in den Pausen der jeweiligen Vorstellung trifft man sich zu einem Drink, oder das Foyer kann auch zu privaten Zwecken gemietet werden. Vor 40 Jahren wurden beidseitig die Türen geöffnet, um auch den oberen Rängen den Zutritt leichter zu machen. Durch eine dieser Türen stiegen wir nun in den dritten Stock (auf beiden Seiten existiert auch ein Lift), zur «Mansarde», auch berühmt für die Liederabende. Noch weiter oben, also im Estrich, traten wir in den Requisitenraum. Unglaublich was hier seit Jahrzehnten in genauer Ordnung auf Regalen Platz fand: uralte Koffer, Schultaschen, Bibeln, Psalmbücher, Karaffen, Einmachgläser, Töpfe..., alles aus Urgrosi's Zeiten.

Daneben lag die Schneiderei, wo alle Kostüme angepasst werden. Die Damen-

schneiderei ist das grösste Atelier im Haus. Interessiert schauten wir zu, wie gerade ein Kostüm angefertigt wurde. Einen Stock tiefer durften wir die Garderoben der Künstler betreten. Hier werden sie eine Stunde vor der Vorstellung eingekleidet und geschminkt. In jeder Garderobe hängt ein Lautsprecher, welcher pünktlich das Zeichen zum bevorstehenden Auftritt gibt. Im Raum gegenüber bewunderten wir die Kostüme der jeweiligen Vorstellung.

Um nun zur Bühne zu gelangen, stiegen wir erneut einen Stock tiefer. Erwartungsvoll betraten wir «die Bretter, die die Welt bedeuten» und schauten uns mit Respekt um. Sicher hatten einige von uns schöne Erinnerungen an eine glanzvolle Vorstellung einer Oper oder eine Schwärmerei für die graziösen Tänzerinnen. Doch dieser Augenblick verflüchtigte sich rasch, denn es wurde eilig gearbeitet, gemessen und allerlei hin- und hergeschoben für die nächste Vorstellung. Neben dem Vorhang ist die technische Zentrale installiert, wo der Bühnenmeister alles kontrolliert, z.B. die Einsätze, die Beleuchtung etc. Die Beleuchtung ist übrigens seit 1903 die älteste in Bern. Durch eine Seitentüre gelangten wir in den Zuschauerraum, wo wir uns in der ersten Reihe hinsetzten und interessiert in all die leeren Logen, Ränge und zur imposanten Decke hochguckten. Es machte Eindruck, das Theater mal ganz für sich allein zu haben. Auch der Orchestergraben wurde inspiziert, dabei erklärte uns der Führer, dass bei einer Vorstellung mit grösserem Orchester, die ersten beiden Reihen versenkt werden können.

Zurück in den Ateliers betraten wir den Maskenraum. Was es da alles zu sehen gab – einfach witzig! Der Chor besteht zum

Beispiel aus 30 Personen und jede davon hat ihren eigenen Abdruck. Was uns dann am meisten beeindruckte war das Knüpfen der Perücken. Im Haaratelier wurde eilig gearbeitet, und wir durften zuschauen, wie jedes einzelne Haar mit feiner Nadel an einen Kopf geknüpft wurde. 42 Stunden Arbeit für eine Damenperücke! Auch Brusthaare, Koteletten usw. alles wird so geduldig angefertigt.

Zuletzt ging es noch in den tiefen Keller, wo ein Riesenlager mit Kulissen, Gestellen, Möbeln aller Art besteht. Dies liegt direkt unter der alten Schanzenpost und noch einiges weit darüber hinaus. Man glaubte fast unter der ganzen Stadt Bern zu gehen. Bevor wir wieder zum Ausgang gelangten, durchquerten wir noch den Tapezierraum, wo Tapeten, Stoffe und Möbel angefertigt werden.

Es hätte bestimmt noch viel Interessantes zu sehen und auch viele Fragen gegeben, aber unsere Zeit war leider um. Beide Gruppen kamen wieder in der Eingangshalle zusammen, und wir verabschiedeten uns von den kompetenten Führern.

Ein abwechslungsreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken ging zu Ende, und wir trennten uns zufrieden vor dem Theater voneinander.

Edith Müller

Eidgenössische Turnveteranen- vereinigung (ETVV) Gruppe Bern Mittelland

116. Hauptversammlung vom

15. März 2012 im Hotel Kreuz, Bern

Vor der 116. ETVV-Hauptversammlung dürften 69 Turnveteranen und -gäste das Apéro und das Nachtessen geniessen. Es gab Rösti mit Bratwurst.

Zur 116. ETVV-Hauptversammlung begrüsst Walter Messerli über 70 Veteranen und Gäste. Walter Messerli verlas die Entschuldigungen und wünschte allen gute Besserung, die krankheits- oder unfallhalber nicht teilnehmen konnten.

Der Tagungsälteste war bei dieser Versammlung Roger Rufi mit Jahrgang 1924.

Das Protokoll der letzten Versammlung, welches durch Vize-Präsidenten und Sekretär Urs Holzer verfasst wurde, ist einstimmig genehmigt worden.

Aus dem ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten konnte man lesen, dass die Anlässe im letzten Jahr wiederum sehr gut besucht waren. Der Bericht ist von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt worden.

Bei den Mutationen konnte vermeldet werden, dass wiederum neue Veteranen gewonnen werden konnten. Trotz Abgängen (Todesfälle) konnte der Bestand um 2 Mitglieder auf 168 Turnveteranen erhöht werden.

Ruedi Zaugg stellte die Finanzen vor: Im abgelaufenen Jahr wurden CHF 11'536.60 eingenommen und CHF 12'646.55 ausgegeben. Einnahmen und Ausgaben ge-

genübertgestellt ergeben einen Verlust von CHF 1'109.95. Damit blieb der Verlust etwas unter dem Budget. Das Budget für dieses Jahr weist Einnahmen von CHF 15'790.00 und Ausgaben von CHF 13'225.00 auf, was einen budgetierten Ausgabenüberschuss von CHF 2'565.00 resultiert. Das Vermögen beträgt per 31.12.2011 CHF 39'947.30.

Der Mitgliederbeitrag bleibt für das Jahr 2013 mit CHF 15.– gleich (wird um ein Jahr im Voraus genehmigt). Auf Anfrage von Walter Messerli nimmt die Versammlung den Verlust in Kauf und belässt aufgrund des Vermögens den Beitrag noch auf CHF 15.–.

Es war kein Wahljahr. Der Vorstand bleibt damit unverändert mit Walter Messerli als Präsident, Urs Holzer als Vizepräsident und Sekretär, Ruedi Zaugg als Kassier, Hans von Gunten als Etatführer und Hans Scheidegger mit Rolf Gräub als Revisoren.

Walter Messerli stellte das attraktive Jahresprogramm mit Details vor:

09.05.2012

Halbtagesausflug – Besichtigung Paketzentrum in Härkingen

15.08.2012

Tagesausflug nach Zürich mit Besichtigung Landesmuseum, anschl. Schifffahrt nach Rapperswil sowie Zugfahrt via Arth Goldau, Luzern nach Bern

10./11.11.2012

ETVV-Tagung in Martigny

14.11.2012

9. Plausch-Jassturnier, Gasthof Tiefenau, *Worblaufen*

14.03.2013

117. HVEidg. Turnveteranenvereinigung Gruppe Bern Mittelland, Hotel Kreuz
Weitergehender Ausblick: Im 2014 will die

Eidg. Turnveteranenvereinigung Gruppe Bern Mittelland die Eidg. Veteranentagung in Bern organisieren.

Unter Punkt 8 der Traktanden informierte Walter Messerli, dass die ETVV-Gruppen-Obmänner-Tagung beschlossen hat, dass in den Veteranenvereinigungen auch Frauen aufgenommen werden dürfen und diese damit automatisch bei den Eidg. Turnveteranen Mitglied sind. Jede Vereinigung bestimmt aber eigenständig, ob Frauen aufgenommen werden sollen oder nicht. Die Argumente dafür und die Bedenken wurden an der Versammlung eingehend diskutiert. Die anschliessende historische Abstimmung ergab mit 57Ja, 4 Nein und 7 Enthaltungen eine klare Mehrheit für die Aufnahme der Frauen nach den gleichen Kriterien wie Männer.

Alle Aktivitäten und weitere Informationen zu den Turnveteranen sind im Internet unter:
www.tb-mittelland.ch/kontakte/turnveteraninnen/eidg-turnveteranen-mittelland.html zu finden.

*Andreas Lehmann,
Finanzen TBM*

Turnveteranen-Vereinigung Bern Mittelland

Tagung vom 21. April 2012 in Schwarzenburg

Traditionell mit Kaffee und Gipfeli wurden die Mittelländer Turnveteranen vor der eigentliche Tagung im Gemeindesaal Pöschen in Schwarzenburg empfangen. Für den musikalischen Willkommensgruss waren

die Sense-Musikanten besorgt. Präsident Alfred Marti begrüßte die Turnveteranen und Gäste zum ersten Mal an einem Samstagmorgen zur Tagung. Die Gemeinde Schwarzenburg wurde durch den Gemeindepäsidenten Ruedi Flückiger vorgestellt. Auch in diesem Jahr konnte Kassier Ernst Hirsig über einen kleinen Gewinn in der Jahresrechnung berichten. Im vergangenen Jahr musste die Vereinigung von 21 Turnveteranen Abschied nehmen. Wie es Tradition ist, wurde für jeden Verstorbenen eine Kerze angezündet. Ein Gantrischsteller mit Produkten aus der Region, dazu zum Dessert eine Meringue mit Nidle erfreuten die Veteranen nach der Tagung zum Mittagessen.



Präsident Alfred Marti



Kassier Ernst Hirsig

In diesem Jahr erhielten folgende Veteranen die Wappenscheibe:

Walter Wiedmer (Kiesen), Henri Florio (Länggasse und Worb), Kurt Fankhauser (Flamatt-Neuenegg), Heinz Dällenbach (Zollikofen), Rudolf Hügli (BTV Bern), Hans Hess (Ostermundigen), Bernd Greub (STV), Hansueli Streit (Konolfingen), Fritz Bichsel (Wohlen), Hans Witschi (Niederscherli), Peter Leuenberger (Bolligen), Roland Imobersteg (Laupen), Paul Käser (Zollikofen), Marcel Altdorfer (Köniz), Alfons Humm (Ostermundigen), Walter Brand (Ostermundigen), Walter Blaser (Ostermundigen), Werner Gasser (Schwarzenburg), Oskar Jordi (Konolfingen), Roger Schmid (Ostermundigen).

Fredi Siegrist

WIR TRAUERN UM

Luigi Colombo



Nach einem erfüllten Leben und kurzer Krankheit ist unser amtsältestes Ehrenmitglied MTV und BKTV, unser beliebter Turnkamerad am 28. Januar im 84. Lebensjahr sanft und friedlich eingeschlafen.

Aus dem Jugeler des TV Zollikofen wurde bald ein sehr »aktives Aktivmitglied« und schon war die Laufbahn als administrativer Funktionär von Verein und Verbänden nicht mehr aufzuhalten: Kassier, Hauptkassier, Sekretär, Redaktionschef, Werbechef, Vizepräsident, Obmann der Unterhaltungskommission und schliesslich 1953 Vereinspräsident, gleichzeitig mit der beruflichen Ausbildung im Technikum Burgdorf als Dipl. Bautechniker.

Sein grosser Einsatz, seine Sprachgewandtheit und sein fachliches Können blieben weder dem Mittelländischen Turnverband noch dem Kantonalvorstand verborgen und beide versicherten sich seiner Mitarbeit. Ab 1953 war Luigi Protokollführer, Sekretär und Präsident (1956 bis 1960) im MTV, vier Jahre Sekretär und dann

Kassier im grossen Bern. Kantonaltturnverein, eine verantwortungsvolle Arbeit. Als Einzelturner gelang ihm zudem das Kunststück, im Kunst- und Nationalturnen sowie in der Leichtathletik Zweige und Kränze zu erringen.

Vor 50 Jahren wurde Luigi bereits Ehrenmitglied im MTV und seit 1965 im BKTV. Seine Verbindungen, sein Freundeskreis sowohl in der der Turnerschaft wie im beruflichen Umkreis waren gross und nicht zuletzt seiner offenen, grosszügigen und lebenswerten Lebensart zu danken.

Adolf (Dölf) Lerch-Marti

ist am 11. März nach kurzer Krankheit, aber unerwartet, im 92. Lebensjahr verstorben. Wir trauern mit seiner Familie um einen Menschen mit feiner Gesinnung und edlen Geistesgaben, der sein Leben intensiv und erfolgreich zu gestalten wusste. Unser geschätzter Turnkamerad war bekannt als feinfühligler Mensch, der sich nicht in den Vordergrund drängte, aber stets helfend zur Seite stand, wenn man ihn brauchte.

In seiner mehr als fünfzigjährigen Mitwirkung im Stadtturnverein Bern – er durfte 2009 die Ehrennadel seines Vereins für 50jährige Mitgliedschaft entgegennehmen – hat der begeisterte Faustball- und Feldhandballspieler sich in den unterschiedlichsten Funktionen bewährt. Neben seiner Spielerkarriere (Bern war in den Jahren 1950–60 die Faustballhochburg) und Schiedsrichtertätigkeit war Dölf Lerch Organisator oder Mitorganisator, ange-

fangen bei den diversen Lottos und vielen Sportanlässen bis zu den Familienabenden des STB im Casino Bern.

1974 wurde Dölf die goldene STB Ehrennadel für besondere Verdienste verliehen, 1985 verlieh ihm der ATV (der Allgemeine Turnverband der Stadt Bern) die Ehrenmitgliedschaft.

Den Trauerfamilien beider verstorbener Turnkameraden entbieten wir unser herzliches Mitgefühl.

Gretel Tropper

AUS DEN VEREINEN

In Erinnerung an den Präsident des **Turnvereins Muri-Gümligen**

Röbi Stalder



Im Alter von 57 Jahren ist unser Präsident Robert Stalder am 08.02.2012 aus unserer Mitte gerissen worden. Obwohl wir von seiner Krankheit wussten, kam der Tod doch überraschend. Wir verlieren in Röbi einen tollen Kameraden und Freund.

Röbi trat im Oktober 1992 in den Turnverein ein. Viele schöne Stunden verbrachten wir zusammen in der Turnhalle. Von 1999 bis 2005 übernahm er eine Leiterfunktion in der Männerriege und von 2003 bis 2005 war er TK-Chef Männer. Ebenso war er Mitorganisator der Turnfahrten, Mitglied in diversen OK's und Co-Präsident der 100-Jahr-Feier 2010. Ein Jubiläum das ihm sehr am Herzen lag. Sowohl an den Vorbereitungen als auch an allen durchgeführten Anlässen war Röbi immer dabei. Ein Jahr das klar von seiner Handschrift geprägt wurde.

Das Präsidentenamt besetzte er von 2006 bis zu seinem Tode. Sein Rücktritt war bereits vorbereitet.

Wir erlebten Röbi als sehr engagierten und kompetenten Vorsitzenden des Turnvereins. Gut vorbereitete Sitzungen und straffe Leitung gehörten zu seinem Standard. Klare Meinungen in den Sachgeschäften, aber trotzdem kompromissbereit in der Umsetzung auch von anderen Meinungen, waren für ihn selbstverständlich. Die Zusammenarbeit mit ihm war dadurch sehr angenehm und wurde von allen sehr geschätzt. Die verschiedensten Arbeiten als Präsident nahm er bis zum Schluss mit vollem Einsatz wahr.

Für die vielfältigen Arbeiten, die er für den Turnverein geleistet hat, danken wir ihm von Herzen.

Es fällt uns schwer zu begreifen, dass er nicht mehr unter uns ist und wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Im Namen des Turnvereins Muri-Gümligen.

Der Vorstand

MARKTPLATZ

Turnverein Jegenstorf / frauen fitness sucht Volleyball-Spielerinnen

(junge und junggebliebene Spielerinnen)
zur Ergänzung der Volleyball-Gruppe.
Auch Anfängerinnen sind willkommen.

Kontakt:
Elisabeth Frei
Tel. 031 859 42 44
E-Mail family-frei@sunrise.ch

Frauenriege Bolligen sucht Leiterin für Seniorinnen

Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Lutertal, Bolligen
ab Januar 2013

Kontakt:
Corinne Baumann, Tel. 031 922 10 21
Micheline Stadelmann,
Tel. 031 921 30 00

Aktuelle Informationen:
<http://www.tb-mittelland.ch/marktplatz.html>

Frauenturnverein Köniz-Liebefeld sucht Leiterin

für eine Gruppe junger und jung gebliebener Frauen (Alter gemischt).
Dienstag, 19.00 – 20.30 Uhr
im Wechsel mit 1 – 2 Leiterinnen

Kontakt:
Lilian Pauli oder Monika Schönthal
Tel. 031 971 93 41
E-Mail schmpaul@bluewin.ch

MUTATIONEN

Gym Jegenstorf

Technik: Nadine Buache, Solecht 34,
3303 Jegenstorf, Tel. 031 312 33 03

TV Oberwangen

Präsident/in: Margret Wiedmer,
Kirchenrain 11, 3173 Oberwangen,
Tel. 031 981 25 52

Sportclub Schliern

Präsident/in: Felix Altorfer,
Schwandenhübelstr. 12, 3098 Schliern,
Tel. 031 971 30 06

TV Schwarzenburg

Präsident/in: Christoph Wüthrich, Stalden,
3150 Schwarzenburg, Tel. 031 731 05 70

Korbballteam Zäziwil

Präsident/in: Christine Langenegger,
Langnaustrasse 31, 3532 Zäziwil,
Tel. 031 711 11 14

Redaktion: Silvia Wüthrich

Kursausschreibungen: Andrea Hofer

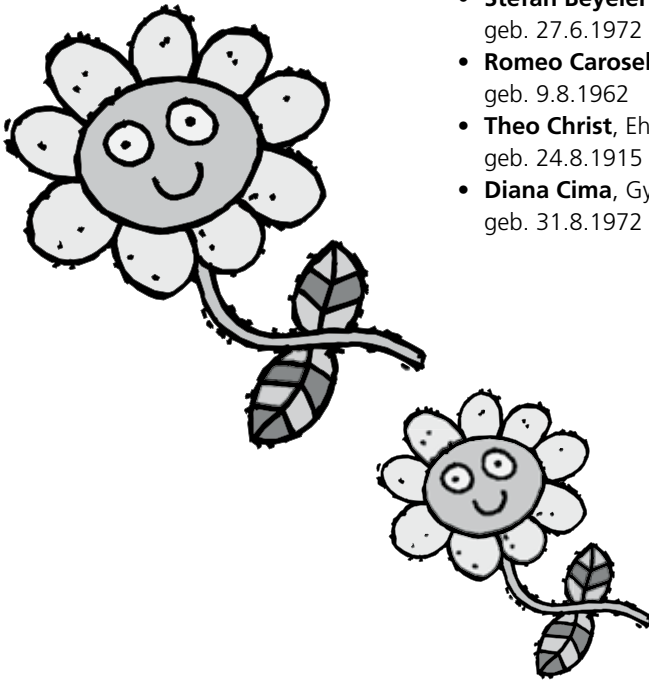
Texte/Berichte/Resultate: Stephan Halbeisen,
Andreas Lehmann, Edith Müller, Daniel
Röthlisberger, Fredi Siegrist, Gretel Tropper,
TV Muri-Gümligen, Silvia Wüthrich

Fotos: Laze Dzagalov, Elsbeth Ruch, Peter
Wüthrich, Silvia Wüthrich, zvg.

Geburtstage

Herzlich alles Gute wünschen wir unseren
Ehrenmitgliedern und unseren Mitarbeite-
rinnen und Mitarbeitern, die bis zum näch-
sten MB ihre «runden» und «halbrunden»
Geburtstage feiern dürfen:

- **Patrick Ioset**, Volleyball
geb. 9.6.1957
- **Andreas Maurer**, Ehrenmitglied
geb. 16.6.1947
- **Ulrich Jordi**, Ehrenmitglied
geb. 25.6.1952
- **Stefan Beyeler**, Jugend
geb. 27.6.1972
- **Romeo Carosella**, Gymnastik/Aerobic
geb. 9.8.1962
- **Theo Christ**, Ehrenmitglied
geb. 24.8.1915
- **Diana Cima**, Gymnastik/Aerobic
geb. 31.8.1972



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt TBM, Offizielles Organ des Turnverbandes Bern-Mittelland

11. Jahrgang/ Nr. 3 (laufende Nr. 131)

Erscheint 6 x jährlich/ Auflage 1150 Exemplare

Präsident TBM: Daniel Röthlisberger
Niesenweg 6, 3507 Biglen, Natel 079 593 90 05, Tel.-P. 031 701 19 86
praesidium@tb-mittelland.ch

Chefin Technik: Franziska Weibel-Schäfer
Geissrüti 9, 3504 Niederhünigen, Tel.-P. 031 791 23 73
fmweb@solnet.ch

Redaktion MB: Silvia Wüthrich
Möslli 5, 3111 Tägertschi, Tel.-P. 031 721 85 38
s.p.wuethrich@bluewin.ch

Geschäftsstelle: Andrea Hofer, Dürrenthan 88, 3507 Biglen
Abonnemente Tel. 031 922 07 40, Fax 031 922 07 41, sekretariat@tb-mittelland.ch

Öffnungszeiten: Di 08.45 – 11.45 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Mi 08.45 – 11.45 Uhr
Do 08.45 – 11.45 Uhr

Sport-Toto: Geschäftsstelle VBT, Milena Winkler, Kirchweg 26, 3324 Hindelbank
Tel. 034 411 09 65, Fax 034 411 09 69, geschaeftsstelle@tboe.ch

Abo-Preis: Gemäss Verteiler im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Zusätzliche Abos
bei Einzelbestellung Fr. 20.–/über Vereinsliste Fr. 10.– jährlich

PC-Konto: 30-13538-7

Satz und Druck: Schneider AG, Stauffacherstrasse 77, Postfach 412, 3000 Bern 25
Tel. 031 333 10 80, www.schneiderdruck.ch, info@schneiderdruck.ch

Erscheinungsmodus 2012

	Redaktionsschluss	Versand
MB 1/2012	28. Dezember 2011	25. Januar 2012
MB 2/2012	01. Februar 2012 (Tätigkeitsprogramm/Adressen)	29. Februar 2012
MB 3/2012	25. April 2012	23. Mai 2012
MB 4/2012	13. August 2012	05. September 2012
MB 5/2012	19. September 2012 (Jahresberichte)	31. Oktober 2012
MB 6/2012	17. Oktober 2012	14. November 2012

Besuchen Sie unsere Homepage: www.tb-mittelland.ch

AZB
3507 Biglen

Mit einem



Prämien sparen.

IBM
TURNVERBAND
BERN MITTELLAND

Gut, sind Sie Mitglied des Turnverbandes Bern Mittelland.
Sie profitieren so von mehr als 20% Prämienrabatt bei den Zusatzversicherungen und einer persönlichen Beratung bei der führenden Online-Krankenkasse KPT. Einfach eine Offerte bestellen: 058 310 98 23 oder www.tb-mittelland.kpt.ch.

KPT
CPT
Einfach gut versichert.

Liebe Ehrenmitglieder
und weitere Interessierte

Minigolfpartie mit anschließendem Bräteln



Wer hat Lust? Am EM-Treff vom letzten Oktober wurde angeregt, einmal auch im Sommer zusammen zu kommen und sich sportlich zu betätigen. Um unser Jahresbudget (der 18. Oktober bleibt natürlich) zu schonen, muss der Anlass diesmal selbsttragend sein, geht also zu Lasten der Teilnehmenden. Selbstverständlich haben wir aber Sonderkonditionen! Und hier unser Vorschlag:

Wann?

26. Juli (Ausweichdatum 2. August) 2012
Ab 16.00 Uhr (letzter Start 17.30)
Essen ab 18.00 Uhr

Wo?

Minigolfanlage Waldau

Minigolf und Essen

25.- pro Person oder 40.- pro Ehepaar (all inclusive)

Wie hinkommen?

RBS-Bähnli S7 Bern-Worb bis Bolligen+Bus 44 UPD Waldau oder mit Buslinie 28 bis Haltestelle "UPD Waldau"; oder ab Autobahnausfahrt Bern-Wankdorf Richtung Bolligen. Beim Kreisel Wegweiser "Universitäre Psychiatrische Dienste UPD". Parkplätze: 1. Std. gratis, Fr. 1.00/Std., ab 18.00 Uhr Fr. 0.50.

Was beachten?

Bei schönem Wetter Sonnenschutz mitnehmen!
Bei Dauerregen gibt 031 930 98 01 (Kiosk) Auskunft.

Bitte mit untenstehendem Talon oder per E-Mail anmelden an Gretel Tropper, Rütliweg 67, 3072 Ostermündigen oder gto@tropper.ch



Name/Vorname: Tel.

Ich melde Personen zum spielen und essen, nur zum spielen, nur zum essen.

Datum: Unterschrift:



Wir bieten ihnen das komplette Angebot im Bereich der gedruckten Kommunikation.

Zum Beispiel:
Cluborgane, Jubiläumsschriften,
Imagebroschüren, Jahresberichte
und vieles mehr.



SCHNEIDER AG

Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
3000 Bern 25
Tel. 031 333 10 80
info@schneiderdruck.ch
www.schneiderdruck.ch

-  Druckerei
-  Grafikdesign
-  Fotostudio

